

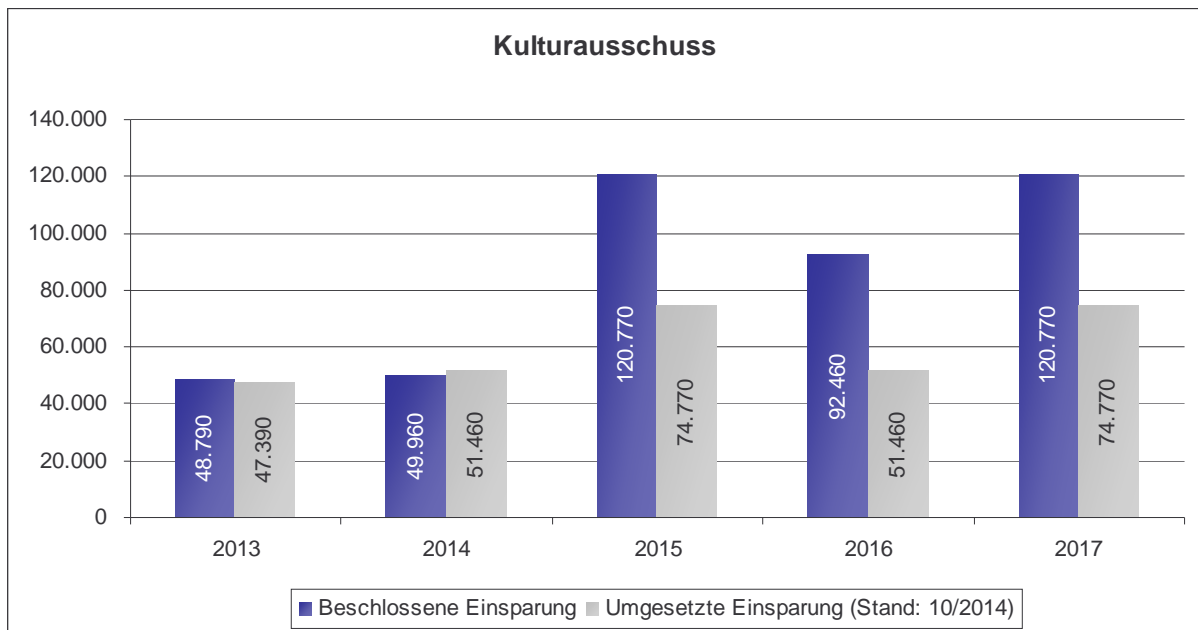
**Handlungsprogramm zur
nachhaltigen kommunalen
Haushaltspolitik**

3. Projektbericht zur Umsetzung

**Auszug für:
Kulturausschuss**

Stand: Oktober 2014

Abbildung 1: Finanzieller Umsetzungsstand der Maßnahmen in der Zuständigkeit des Kulturausschusses



Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 130	Bezeichnung Streichung des Zuschusses an die Kirchengemeinde St. Norbert								
Dez. IV	Amt 41	PG 04 01	Beschreibung Der Zuschuss an die Kirchengemeinde St. Norbert für das Freizeitheim St. Norbert wird ab 2014 gestrichen. Bürgerwirkung: Das Freizeitheim St. Norbert der Zentralrendantur der kath. Kirchengemeinden im Dekanat MS-Mauritz einen jährlichen Betriebskostenzuschuss i.H.v. 4.460 Euro. Das Programm besteht aus wöchentlichen Treffen zur Wirbelsäulengymnastik, Seniorentanz etc., aus Seniorennachmittagen, Pfarrfesten, Gemeindegarneval, Elternabenden, Sommerlager etc. und rein kirchlichen Veranstaltungen (Gottesdienste, Generalversammlungen, Chorproben, Mitarbeitertreffen etc.). Die Regelförderung einer Kirchengemeinde aus dem Kulturerat stellt bislang eine absolute Ausnahme dar. Keine andere Kirchengemeinde erhält aus Kulturfördermitteln einen Regelzuschuss. Der Wegfall des Zuschusses müsste aus eigenen Mitteln kompensiert werden. Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine								
Gremium KA											
Beschluss aufgreifen											
Ergebnisverbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	-4.460	-4.460	-4.460	-4.460						
Saldo	0	4.460	4.460	4.460	4.460	4.460	0	4.460	4.460	4.460	4.460
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Die Maßnahme wird erst ab Haushalt 2014 vollzogen. November: Keine Veränderung zum Sachstandsbericht Juli 2013.											
Sachstandsbericht 2014 Die Maßnahme wurde zum Haushalt 2014 vollzogen und der Träger informiert.											Abschlussbericht? ja

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 132	Bezeichnung Einsparung beim Veranstaltungsangebot								
Dez. IV	Amt 41	PG 04 01	Beschreibung Die Einsparung soll durch Erhöhung der Eintrittspreise bei der Reihe "Kabarett im Schlossgarten" im Sommerprogramm des Kulturamtes erfolgen. Bürgerwirkung: Die Veranstaltungsreihe bildet ein traditionelles, seit 17 Jahren existierendes, Unterhaltungsangebot in den Sommerferien im Schlossgarten. Es ist das einzige Veranstaltungsangebot dieser Art in den Sommermonaten in der Stadt. Es erreicht unterschiedliche Publikumskreise und hat eine entsprechend hohe Zuschauerfrequenz (ca. 400 - 800 Zuschauer pro Veranstaltung).								
Gremium KA											
Beschluss geändert aufgreifen											
Ergebnisverbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung niedriger als politischer Beschluß											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Das Ertragssoll in der Produktgruppe 0401 wurde ab dem Haushalt 2013 um 15.540 Euro angehoben. Dadurch ist das Einsparergebnis haushaltstechnisch zunächst erreicht. Die Konzeption von "Kabarett im Schlossgarten" wurde teilweise verändert, die Eintrittspreise wurden in moderatem - vertretbarem - Maße angehoben. (Ein Bericht, ob die Einnahmeverbesserung tatsächlich erreicht werden kann, kann erst nach Ablauf der Veranstaltungsreihe im Sommer erfolgen). November: Keine Veränderung zum Sachstandsbericht Juli 2013.											
Sachstandsbericht 2014 Eine vollständige Kompensation durch Erhöhung von Eintrittsen kann nicht erreicht werden. Die Konzeptionsveränderungen (siehe Sachstandsbericht 2013) führten zu Einnahmeverbesserungen. Der jeweilige Publikumszuspruch ist stark witterungsabhängig, so dass auch künftig mit starken Schwankungen bei den Eintrittsen gerechnet werden muss, so dass selbst bei optimistischen Planungen mit einer Deckungslücke kalkuliert werden muss. Haushaltstechnisch ist das Einsparziel erreicht, da das Ertragssoll in der Produktgruppe 0401 seit dem Haushalt 2013 um 15.540 Euro angehoben ist. Sollte das Einnahmesoll nicht den entsprechenden Gegebenheiten gemäß wieder abgesenkt werden, müssten verbleibende Finanzierungslücken durch die laufenden Transferleistungen im Etat kompensiert werden.											Abschlussbericht? nein

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 134	Bezeichnung Kürzung des Zuschusses an das Theater Titanick								
Dez. IV	Amt 41	PG 04 01	Beschreibung Der Zuschuss an das Theater Titanick wird ab 2014 um 10 % gekürzt. Bürgerwirkung: Das Theater Titanick ist die zentrale Initiative im Bereich des Straßentheaters in Münster mit internationaler Ausstrahlung und weltweitem Aktionsradius. Titanick hat in diesem Sinne Alleinstellungsmerkmal. Die aufwändige Produktions- und Projektarbeit wird regelmäßig mit nicht unerheblichen öffentlichen Förderungen (Land NRW, Bundeskulturstiftung, EU etc.) unterstützt. Basis dafür ist eine kontinuierliche kommunale Förderung der Stadt Münster als Sitz des Theaters Titanick. Bei einer Streichung des Zuschusses wäre diese Basis entzogen, bei einer Kürzung empfindlich gestört. Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine								
Gremium KA		Beschluss geändert aufgreifen									
Beschluss											
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	-4.960	-4.960	-4.960	-4.960						
Saldo	0	4.960	4.960	4.960	4.960	4.960	0	4.960	4.960	4.960	4.960
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Die Maßnahme wird erst ab Haushalt 2014 vollzogen. November: Keine Veränderung zum Sachstandsbericht Juli 2013.											
Sachstandsbericht 2014 Die Maßnahme wurde umgesetzt, allerdings wurde in den Etatberatungen zum Haushalt 2014 der Zuschuss an das Theater Titanick wieder angehoben.										Abschlussbericht? ja	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 135	Bezeichnung Medienforum Beschluss: Die Verwaltung erarbeitet bis Mai 2013 ein Konzept, das die Bündelung der vorhandenen Angebote im Bereich Bürgerfunk (Medienforum, VHS) ermöglicht. Auf Grundlage dieses Papiers ist eine Einsparung möglich.								
Dez. IV	Amt 41	PG 04 01	Beschreibung Die Verwaltung erarbeitet bis Mai 2013 ein Konzept, das die Bündelung der vorhandenen Angebote im Bereich Bürgerfunk (Medienforum, VHS) ermöglicht. Auf Grundlage dieses Papiers ist eine Einsparung möglich. Bürgerwirkung: Das Medienforum ist der Radioförderverein für den Bürgerfunk in Münster. Er bietet Bürgern ein Forum, selbst Rundfunk zu machen und ihre Anliegen in die Öffentlichkeit zu bringen. Es ist Sprachrohr und wichtiger Kooperationspartner vor allem auch für interkulturelle Bürgergruppen durch die Bündelung der Initiativen Medienforum, Radio Kactus e. V., Verein Bürgernetz, GGUA, Alevitischer Kulturverein, Deutsch-Lateinamerikanischer Verein in einem Haus. Bei Wegfall der Förderung steht die Existenz des Medienforums in Frage.								
Gremium KA		Beschluss geändert aufgreifen									
Beschluss											
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Erste Gespräche haben stattgefunden. Erst nach Klärung der Situation der VHS und der angekündigten Novellierung des Landesmediengesetzes in 2014 kann eine Neukonzeption abgeschlossen werden. Ein Zwischenbericht erfolgt vor der Sommerpause im Kulturausschuss. November: Keine Veränderung zum Sachstandsbericht Juli 2013.											
Sachstandsbericht 2014 Aufgrund der erneuten zeitlichen Verzögerung der Novellierung des Landesmediengesetzes (erst Mitte Juli 2014 in Kraft getreten) und seiner aktuell noch ausstehenden Konkretisierung durch die Neufassung der Satzung der LfM (Landesanstalt für Medien) fehlt weiterhin eine wesentliche Grundlage für die Neukonzeptionierung der vorhandenen Angebote im Bereich Bürgerfunk in Münster. Die Neufassung der Satzung der LfM ist bis Ende 2014 vorgesehen. Ein (Zwischen-)bericht ist für die Kulturausschusssitzung im November 2014 vorgesehen.										Abschlussbericht? nein	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 136	Bezeichnung Reduktion des Zuschusses für das Bennohaus								
Dez. IV	Amt 41	PG 04 01	Beschreibung Der Betriebs- und Programmkostenzuschuss wird ab 2015 um 20.000 Euro reduziert. Bürgerwirkung: Das Bennohaus ist eine soziokulturelle, kultur- und medienpädagogische, fach- und generationsübergreifende, offene Begegnungsstätte und Stadtteilkulturhaus. Unter Trägerschaft des Arbeitskreises Ostviertel e. V. (AKO) ist es Forum für die Aktivitäten der Menschen im Stadtteil und dient der Vermittlung von Medienkompetenz und Qualifizierung der Bürgerinnen und Bürger. [...] Hinweis: Aus Platzgründen ist die Beschreibung hier nicht vollständig wiedergegeben. Die vollständige Beschreibung kann der Vorlage zum 1. Projektbericht (Vorlage V/0386/2013) entnommen werden.								
Gremium KA											
Beschluss geändert aufgreifen											
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	-20.000	-20.000	-20.000						
Saldo	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Die Maßnahme wird erst ab Haushalt 2015 vollzogen. November: Keine Veränderung zum Sachstandsbericht Juli 2013.											
Sachstandsbericht 2014 Keine Veränderung zu den Sachstandsberichten 2013.										Abschlussbericht? nein	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 137	Bezeichnung Projektmittel Stadtteilkultur ab 2015 Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die betroffenen kulturellen Angebote den bestehenden Initiativen im Bereich Stadtteilmaking zu übertragen. In Stadtteilen ohne Stadtteilmaking soll noch einmal der Anstoß zur Gründung bzw. Intensivierung entsprechender Initiativen erfolgen.								
Dez. IV	Amt 41	PG 04 01	Beschreibung Die Verwaltung wird gebeten, die betroffenen kulturellen Angebote den bestehenden Initiativen im Bereich Stadtteilmaking zu übertragen. In Stadtteilen ohne Stadtteilmaking soll noch einmal der Anstoß zur Gründung bzw. Intensivierung entsprechender Initiativen erfolgen. [...] Hinweis: Aus Platzgründen ist die Beschreibung hier nicht vollständig wiedergegeben. Die vollständige Beschreibung kann der Vorlage zum 1. Projektbericht (Vorlage V/0386/2013) entnommen werden.								
Gremium KA											
Beschluss geändert aufgreifen											
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	-22.500	-22.500	-22.500						
Saldo	0	0	22.500	22.500	22.500	22.500	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Die Maßnahme wird erst ab Haushalt 2015 vollzogen. Die Kulturverwaltung strebt in 2013/2014 Gespräche mit den Bezirksverwaltungen über die Entwicklung der "Förderung Stadtteilkultur" ab 2015 an November: Keine Veränderung zum Sachstandsbericht Juli 2013.											
Sachstandsbericht 2014 Grundsätzlich keine Veränderung zu den Sachstandsberichten 2013. Erste Gespräche zwischen dem Kulturamt und den Bezirksverwaltungen haben stattgefunden. Weiterhin ist unklar, ob die wegfallenden Fördermittel für stadtteilkulturelle Projekte freier Initiativen ab 2015 durch die Etats und Zuschussvergaben der Bezirke vollständig kompensiert werden können (eher unwahrscheinlich).										Abschlussbericht? nein	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 138	Bezeichnung Keine Zuschussgewährung an die kirchlichen öffentlichen Büchereien Prüfungsbeitrag: Der Sparbetrag soll möglichst erreicht werden. Die betroffenen Büchereien sollen bei der Prüfung möglicher Alternativfinanzierungen, z.B. über die Bürgerstiftung, unterstützt werden.								
Dez. IV	Amt 42	PG 04 04	Beschreibung Beschreibung: Auf die Gewährung eines jährlichen Zuschusses an das Bischöfliche Generalvikariat (zur Verteilung an die kirchlichen öffentlichen Büchereien) wird zukünftig verzichtet. Der Zuschuss wird für die Anschaffung von Büchern und Medien verwendet. Die Ausgaben sind von den kirchlichen Büchereien zukünftig anders zu decken, z. B. durch die Erhebung von Entgelten vergleichbar zur Stadtbücherei. [...] Hinweis: Aus Platzgründen ist die Beschreibung hier nicht vollständig wiedergegeben. Die vollständige Beschreibung kann der Vorlage zum 1. Projektbericht (Vorlage V/0386/2013) entnommen werden.								
Gremium KA											
Beschluss geändert aufgreifen											
Ergebnisverbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Am 10.04.2013 fand ein Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung statt. Die Bürgerstiftung sieht es zwar als ihre Aufgabe an, bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen, aber nicht indem sie anstelle der öffentlichen Hand die Finanzierung übernimmt. November: Das Generalvikariat wurde gebeten nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen. Gleichzeitig wurde von Seiten der Verwaltung das Angebot unterbreitet für die Kirchlichen Büchereien eine Fortbildung zum Thema "Spenden einwerben" anzubieten. Das Generalvikariat hat zurückgemeldet, dass dort bereits eine entsprechende Fortbildung stattgefunden hat und dass aus Sicht der Kirchlichen Büchereien keine alternativen Finanzierungsmöglichkeiten bestünden.											
Sachstandsbericht 2014 Sachstand ist unverändert zum Vorjahr.										Abschlussbericht? nein	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 144	Bezeichnung Historische Bildungsarbeit/Archivpädagogik - Geschichtswettbewerb um den Preis des Bundespräsidenten: Die Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse der Arbeiten aus Münster wird reduziert.								
Dez. IV	Amt 47	PG 04 06	Beschreibung Beschreibung: Die Wettbewerbsarbeiten der Schülerinnen und Schüler aus Münster, die gewonnen haben, werden in einer Ausstellung präsentiert. Bürgerwirkung: Demotivier. Schüler/innen, Imageverlust Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Gremium KA											
Beschluss geändert aufgreifen											
Ergebnisverbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	-5.000	0	-5.000						
Saldo	0	0	5.000	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Maßnahme wird erst 2015 wirksam November:											
Sachstandsbericht 2014 Maßnahme wird erst 2015 wirksam										Abschlussbericht? nein	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 145	Bezeichnung Historische Bildungsarbeit/Archivpädagogik - Geschichtswettbewerb um den Preis des Bundespräsidenten: Die Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse der Arbeiten aus Münster (Werkverträge) wird nicht mehr durchgeführt. Zusatz: Die Einsparsumme wird auf 2.750 € reduziert.								
Dez. IV	Amt 47	PG 04 06	Beschreibung Die Wettbewerbsergebnisse müssen aufbereitet werden für eine Ausstellung. [...] Hinweis: Aus Platzgründen ist die Beschreibung hier nicht vollständig wiedergegeben. Die vollständige Beschreibung kann der Vorlage zum 1. Projektbericht (Vorlage V/0386/2013) entnommen werden.								
Gremium KA											
Beschluss geändert aufgreifen											
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-2.750	0	-2.750	0	-2.750						
Saldo	2.750	0	2.750	0	2.750	2.750	1.350	0	2.750	0	2.750
Umsetzungsstand Maßnahme teilweise umgesetzt											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Die Kosten für die Ausstellung mit den münsterischen Ergebnissen zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2012/2013 setzen sich aus Ausgaben für Materialkosten und für Werkverträge zusammen. Mit Hilfe der Werkverträge werden die weit über 100 Beiträge für die Ausstellung bearbeitet. Diese Kosten sind für die Vorjahre mit 4.875 Euro beziffert. 2013 konnten die Ausgaben für Werkverträge auf 4.100 Euro reduziert werden. Eine weitere Reduzierung war in diesem Jahr nicht möglich, da dazu erst ein neues Konzept der Ausstellung überlegt, diskutiert und geschrieben werden muss. Die didaktischen Begründungen und motivationalen Aspekte zur Beschäftigung mit der Stadtgeschichte durch Kinder und Jugendliche, die diesem Ausstellungskonzept zugrunde liegen, können dann nicht mehr aufrecht erhalten werden. Für das Jahr 2013 waren die Vorbereitungen, Vorabsprachen und Planungen schon so weit gediehen, dass unter den gegebenen zeitlichen Notwendigkeiten eine Neukonzeptionierung nicht mehr möglich war. Demgegenüber sind die Materialkosten im vorgegebenen Rahmen reduziert worden. November: -											
Sachstandsbericht 2014 Keine Veränderung zum Sachstandsbericht 2013.										Abschlussbericht? nein	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 152	Bezeichnung Archivgesetz NRW § 2 Abs. 7 - Publikationen des Stadtarchivs werden reduziert. Zusatz: Die Einsparsumme wird dadurch erreicht, dass die Publikationen nur noch alle zwei Jahre erfolgen.								
Dez. IV	Amt 47	PG 04 06	Beschreibung Beschreibung: Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster Bürgerwirkung: Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Gremium KA											
Beschluss geändert aufgreifen											
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-8.500	0	-20.560	0	-20.560						
Saldo	8.500	0	20.560	0	20.560	20.560	8.500	0	20.560	0	20.560
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Die Einsparung von 8.500 € für dieses Jahr wird erreicht. November:											
Sachstandsbericht 2014 Keine Veränderung zum Sachstandsbericht 2013. Die nächste Einsparung ist 2015 vorgesehen.										Abschlussbericht? nein	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 153	Bezeichnung Unterstützende Tätigkeiten durch studentische Hilfskräfte werden reduziert. Zusatz: Die Einsparsumme wird für alle Jahre ab 2014 auf 3.000 € reduziert.								
Dez. IV	Amt 47	PG 04 06	Beschreibung Beschreibung: Unterstützende Tätigkeit in den Bereichen Historische Bildungsarbeit, wissenschaftliche Forschungs- und Publikationsprojekte, Archivleitung sowie archivischer Erschließung. Bürgerwirkung: Reduktion bzw. Verzögerung in den Bereichen Historische Bildungsarbeit, wissenschaftliche Forschungs- und Publikationsprojekte, Archivleitung sowie archivischer Erschließung. Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Gremium KA											
Beschluss geändert aufgreifen											
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000			-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	4.500	4.500	4.500	4.500
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Maßnahme wird erst 2014 wirksam November:											
Sachstandsbericht 2014 Die Maßnahme ist umgesetzt. Da eine volle Stelle weggefallen ist, konnte ein höherer Betrag (ca. 4.500 bis 4.900 Euro inklusive aller Nebenkosten) eingespart werden.										Abschlussbericht? ja	

Kategorie Prüfaufträge		Nr. 7	Bezeichnung Prüfauftrag: Privatisierung der Kantine des Theaters Münster	
Dez. IV	Amt Theater Münster	PG	Beschreibung Beschreibung: Ausgliederung/Privatisierung der städtischen Kantine im Gebäude des Theaters Münster (derzeit 2 Stellen). Der finanzielle Effekt insgesamt inkl. möglicher positiver finanzieller Auswirkungen dieser Maßnahme ist derzeit nicht kalkulierbar. Zu klärende Fragen: rechtliche Möglichkeiten einer Ausgliederung, Personal- und Sachkosten, Unterhaltung der Kantinenräume usw. Bürgerwirkung: keine Personalwirkung (Stellen): derzeit nicht kalkulierbar Flächenwirkung: keine	
Gremium KA				
Umsetzungsstand Prüfauftrag nicht umsetzbar				
Sachstandsbericht 2013 Juli: laufende Gespräche innerhalb der Verwaltung, nächster Termin 24.04.2013 November: Zurzeit wird vom Amt für Immobilienmanagement zusammen mit dem Theater Münster ein Exposé zur Interessenabfrage für die Verpachtung der Kantine Theater erarbeitet. Die Abfrage soll bis Ende 2013 veröffentlicht werden.				
Sachstandsbericht November 2014 Die Ausschreibung für eine Verpachtung der Kantine wurde in den beiden lokalen Tageszeitungen (MZ + WN; auch regional) und in der Hotel- und Gastronomie-Zeitung (AGHZ) der DEHOGA veröffentlicht. Im Folgezeitraum bis zum 26.09.2014 forderten insgesamt 13 Interessenten das Exposé an. Besichtigungstermine oder weitere Gespräche mit einzelnen Interessenten haben nicht stattgefunden. Einige äußerten sich telefonisch oder per E-Mail dahingehend, dass die Wirtschaftlichkeit der Kantine bei diesen Voraussetzungen für einen externen Betreiber nicht gegeben ist. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das ausgeschriebene Objekt unter den gegebenen Umständen weder marktgängig noch marktfähig ist.				Abschlussbericht? ja

Kategorie Weitere Maßnahmen		Nr. 15	Bezeichnung Kündigung des Kooperationsvertrages mit der Bücherei St. Michael Gievenbeck	
Dez. IV	Amt 42	PG 04 04	Beschreibung Beschreibung: Beendigung der Kooperation mit der kirchlichen Bücherei St. Michael Gievenbeck durch Kündigung des bestehenden Vertrages. Bürgerwirkung: Die kirchliche Bücherei St. Michael in Gievenbeck kann auch ohne städtische Zuschüsse und Unterstützung durch städtisches Personal weiterbetrieben werden, wie dies auch in anderen kirchlichen Büchereien der Fall ist. Es kann sein, dass die Ausleihen von 42.409 im Jahr 2011 wieder auf das Niveau von 2001 sinken. Vor Beginn der Kooperation im Jahr 2002, wurden ohne fachliche Begleitung durch Personal der Stadtbücherei 22.714 Ausleihen erzielt. Personalwirkung (Stellen): Wegfall von 0,3 x E09 Flächenwirkung: keine	
Gremium KA				
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt				
Sachstandsbericht 2013 Juli: Vor einer möglichen Umsetzung dieser Maßnahme wird die Verwaltung die Vor- und Nachteile sowie die finanzielle Wirkung der Umsetzung in einer gesonderten Vorlage darstellen und um ein politisches Votum bitten. November: Die Maßnahme ist frühestens für das Jahr 2017 vorgesehen. In der Ratssitzung vom 12.12.2012 wurde der Antrag von Herrn Powroznik (Piraten) mehrheitlich abgelehnt, dass diese Maßnahme nicht weiter verfolgt wird. Die Entscheidung über diese Maßnahme steht daher noch aus. Die Verwaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt um ein politisches Votum bitten.				
Sachstandsbericht November 2014 Sachstand ist unverändert zum Vorjahr				Abschlussbericht? nein

Kategorie Weitere Maßnahmen		Nr. 14	Bezeichnung Schließung der Zweigstelle im Aaseemarkt
Dez. IV	Amt 42	PG 04 04	Beschreibung Beschreibung: Schließung der Zweigstelle im Aaseemarkt zum 01.01.2018. Hinzuweisen ist dabei auf Folgendes: Aus Sparkassenrückflussmitteln wurden dem Förderverein für die Stadtteilbücherei im Aaseemarkt für dieses Jahr Mittel in Höhe von 29.500 € für das Projekt "Offene Bücherei Aaseestadt" zur Verfügung gestellt. Damit sollen folgende Maßnahmen realisiert werden: 1. Erweiterte Öffnungszeiten von 15 auf 28 Stunden. Die Ausleihe soll in dieser Zeit über Selbstverbuchungsstationen abgewickelt werden. 2. Für Schulen, Kitas und andere Gruppen aus dem Stadtteil wird mit einem Zahlenschloss die Möglichkeit eröffnet auch außerhalb der Öffnungszeiten die Bücherei aufzusuchen und dann an den Selbstverbuchungsstationen auszuleihen. Für die Beschaffung der Selbstverbuchungsstationen / Rückgabebriefkasten / Sicherungsgates wurden der Stadtbücherei Landesmittel in Höhe von 22.000 € bereit gestellt. Bürgerwirkung: Von der Schließung sind 1448 Bürger betroffen, die 2011 regelmäßig die Bücherei besucht haben. 27,6 % davon nutzen ausschließlich die Zweigstelle, die übrigen suchen auch andere Einrichtungen der Stadtbücherei auf. 2011 wurden in der Bücherei 51.702 Ausleihen getätigt, davon entfielen 62,2 % auf Kinderbücher u. -medien. Kontakte (Führungen, Veranstaltungsbesuche, Ausleihen von Thementaschen u. Bilderbuchboxen) bestehen zu 8 KiTas und 2 Grundschulen. 2011 wurden 31.376 Besuche gezählt. Die Fachkraft wird von 16 Freiwilligen in ihrer Arbeit unterstützt. Es engagiert sich ein Förderverein mit regelmäßigen Veranstaltungen und Betreuung der Freiwilligen. Personalwirkung (Stellen): Wegfall von 0,76 x E09 Flächenwirkung: 172,52 qm
Gremium KA			
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt			
Sachstandsbericht 2013 Juli: Vor einer möglichen Umsetzung dieser Maßnahme wird die Verwaltung die Vor- und Nachteile sowie die finanzielle Wirkung der Umsetzung in einer gesonderten Vorlage darstellen und um ein politisches Votum bitten. November: Die Maßnahme ist frühestens für das Jahr 2017 vorgesehen. In der Ratssitzung vom 12.12.2012 wurde der Antrag von Herrn Powroznik (Piraten) mehrheitlich abgelehnt, dass diese Maßnahme nicht weiter verfolgt wird. Die Entscheidung über diese Maßnahme steht daher noch aus. Die Verwaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt um ein politisches Votum bitten.			
Sachstandsbericht November 2014 Sachstand ist unverändert zum Vorjahr			Abschlussbericht? nein

Kategorie Weitere Maßnahmen		Nr. 13	Bezeichnung Schließung der Zweigstelle am Hansaplatz
Dez. IV	Amt 42	PG 04 04	Beschreibung Beschreibung: Schließung der Zweigstelle am Hansaplatz Bürgerwirkung: Von der Schließung sind 1945 Bürger betroffen, die 2011 regelmäßig die Bücherei besucht haben. 12,5 % davon nutzen ausschließlich die Zweigstelle, die übrigen suchen auch andere Einrichtungen der Stadtbücherei auf. 2011 wurden in der Bücherei 45.893 Ausleihen getätigt, davon entfielen 56,2 % auf Kinderbücher u. -medien. Kontakte (Führungen, Veranstaltungsbesuche, Ausleihen von Thementaschen u. Bilderbuchboxen) bestehen zu 5 KiTas und 3 Grundschulen. 2011 wurden 41081 Besuche gezählt. Die Fachkraft wird von 16 Freiwilligen in ihrer Arbeit unterstützt. Es engagiert sich ein Förderverein. Personalwirkung (Stellen): Wegfall von 0,76 x E09 Flächenwirkung: 117 qm
Gremium KA			
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt			
Sachstandsbericht 2013 Juli: Vor einer möglichen Umsetzung dieser Maßnahme wird die Verwaltung die Vor- und Nachteile sowie die finanzielle Wirkung der Umsetzung in einer gesonderten Vorlage darstellen und um ein politisches Votum bitten. November: Die Maßnahme ist frühestens für das Jahr 2017 vorgesehen. In der Ratssitzung vom 12.12.2012 wurde der Antrag von Herrn Powroznik (Piraten) mehrheitlich abgelehnt, dass diese Maßnahme nicht weiter verfolgt wird. Die Entscheidung über diese Maßnahme steht daher noch aus. Die Verwaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt um ein politisches Votum bitten.			
Sachstandsbericht November 2014 Sachstand ist unverändert zum Vorjahr			Abschlussbericht? nein

Kategorie Weitere Maßnahmen		Nr. 12	Bezeichnung Keine Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen Dritter
Dez. IV	Amt 42	PG 04 04	Beschreibung Beschreibung: Für die Durchführung von Ausstellungen; Informationsständen und Veranstaltungen Dritter werden ab 01.07.2014 keine Räume und Flächen mehr bereitgestellt. Die Raumvergabe und Betreuung dieser Termine durch die Stadtbücherei entfällt. Bürgerwirkung: Betroffen sind bürgerschaftliche Gruppen u. Vereine, Selbsthilfegruppen, Institutionen, freie Theater etc., die dann keinen Ort mehr haben, um sich öffentlich zu präsentieren. Hauptveranstalter ist der Literaturverein. Die Veranstaltungen Dritter wurden 2011 von ca. 3.300 Personen besucht. Die Zahl der Besucher von Informationsständen u. Ausstellungen kann nicht benannt werden. Personalwirkung (Stellen): Wegfall 0,25 x E09 sowie Abendhausmeisterdienste (Abrufkraft) Flächenwirkung: Keine
Gremium KA			
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt			
Sachstandsbericht 2013 Juli: Vor einer möglichen Umsetzung dieser Maßnahme wird die Verwaltung die Vor- und Nachteile sowie die finanzielle Wirkung der Umsetzung in einer gesonderten Vorlage darstellen und um ein politisches Votum bitten. November: Die Maßnahme ist frühestens für das Jahr 2017 vorgesehen. Die Verwaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt um ein politisches Votum bitten.			
Sachstandsbericht November 2014 Sachstand ist unverändert zum Vorjahr			Abschlussbericht? nein

N a c h r i c h t l i c h:

**Maßnahmen, zu denen bereits in bisherigen Projektberichten
der Abschlussbericht vorgelegen hat**

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 131	Bezeichnung Einsparung beim Veranstaltungsangebot								
Dez. IV	Amt 41	PG 04 01	Beschreibung Bei der Kinder- und Familientheaterreihe "Roter Hund" im Sommer (Kulturamt in Kooperation mit dem Theater Scintilla) wird künftig ein Betrag von 2.000 Euro eingespart. Bürgerwirkung: Die Veranstaltungsreihe wird seit 12 Jahren jährlich in den Sommerferien durchgeführt und erfreut sich eines enormen Publikumszuspruches bei Familien. Die Reihe ist als eintrittsfreies Open-Air-Theaterangebot konzipiert und schafft ein einzigartiges Ambiente für erste Theatererfahrungen für Kinder ab 4 Jahren. Dieses Veranstaltungsangebot des Kulturamtes ist fester Bestandteil des Förderkonzeptes "Kindertheater". Dieses müsste bezogen auf Auftrittsmöglichkeiten und -bedingungen neu gefasst werden. Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine								
Gremium KA		Beschluss geändert aufgreifen									
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000						
Saldo	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Die Sachaufwendungen in der Produktgruppe 0401 wurden ab dem Haushalt 2013 um 2.000 Euro gesenkt. November: ---											
Sachstandsbericht 2014 ---										Abschlussbericht? ja	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 143	Bezeichnung Aufgabe des eigenen Betriebes eines Museumsshop Prüfauftrag: Diese Maßnahme soll nur umgesetzt werden, wenn die Erträge durch die Vermietung des Museumsshops den aktuellen Erträgen mindestens entsprechen und die Mieterträge dem Stadtmuseum zugute kommen.								
Dez. IV	Amt 45	PG 04 05	Beschreibung Aufgabe des eigenen Betriebes eines Museumsshops und Verpachtung an einen Betreiber, wenn dieser Auskunftsleistungen für das Stadtmuseum und allgemeine touristische Aukünfte, Kasseneinnahmen für Führungsentgelte, Verkauf der Publikationen des Stadtmuseums übernimmt und den Shop innerhalb der Öffnungszeiten des Stadtmuseums betreibt. Bürgerwirkung: evtl. anderes Sortiment Personalwirkung (Stellen): Flächenwirkung: Der Museumsshop befindet sich im Foyer des Stadtmuseums und damit innerhalb des Gebäudeteils, der vom Stadtmuseum Münster genutzt wird. Eine Abtrennung ist nicht möglich, da er den einzigen Zugang zum Museum darstellt. Die Fläche kann an einen Betreiber eines Museumsshops verpachtet werden, müsste aber für Veranstaltungen des Stadtmuseums (z. B. Ausstellungseröffnungen) auch während der üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung stehen.								
Gremium KA		Beschluss geändert aufgreifen									
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme nicht umsetzbar											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Begründung s. Berichtsvorlage V/0202/2013 November: ---											
Sachstandsbericht 2014 ---										Abschlussbericht? ja	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 150	Bezeichnung Erschließung von Archivgut durch Werkverträge wird reduziert.								
Dez. IV	Amt 47	PG 04 06	Beschreibung Vergabe von Werkverträgen an externe Personen, die noch unverzeichnetes Archivgut erschließen Bürgerwirkung: Eine Nutzung des Archivguts ist bei Nichterschließung nicht möglich bzw. wird zeitlich stark verzögert. Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Gremium KA											
Beschluss aufgreifen											
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000						
Saldo	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht 2013 Juli: November: ---											
Sachstandsbericht 2014 ---										Abschlussbericht? ja	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 187 - 192	Bezeichnung Konsolidierungsbeitrag des Theaters Münster								
Dez. IV	Amt Theater	PG 04 07	Beschreibung Das Theater Münster leistet im Rahmen des Handlungsprogramms 2012—2017 einen Konsolidierungsbeitrag, der bis zu Spielzeit 2016/2017 eine Gesamthöhe von 700.000 € in der Ergebnisrechnung erreicht. Dieser setzt sich zusammen aus z. Z. noch nicht finanzierten Tarifsteigerungen der Spielzeit 2013/2014 in Höhe von 563.000 € sowie einem zusätzlichen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 137.000 €. Dazu sind Ertragssteigerungen sowie Aufwandsreduzierungen bis zur geforderten Höhe stufenweise umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.								
Gremium KA											
Beschluss geändert aufgreifen											
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung niedriger als politischer Beschluß											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Siehe hierzu die Berichtsvorlage V/0165/2013. November: ---											
Sachstandsbericht 2014 ---										Abschlussbericht? ja	

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 193 - 199	Bezeichnung Sparbeitrag für die Villa ten Hompel								
Dez. IV	Amt Villa ten Hompel	PG 04 08	Beschreibung Der Sparbeitrag für die Villa ten Hompel wird auf eine Gesamtsumme von 15.000 € festgelegt. Die konkrete Umsetzung soll von der Villa vorgeschlagen werden.								
Gremium KA											
Beschluss geändert aufgreifen											
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000						
Saldo	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht 2013 Juli: November: ---											
Sachstandsbericht 2014 ---										Abschlussbericht? ja	